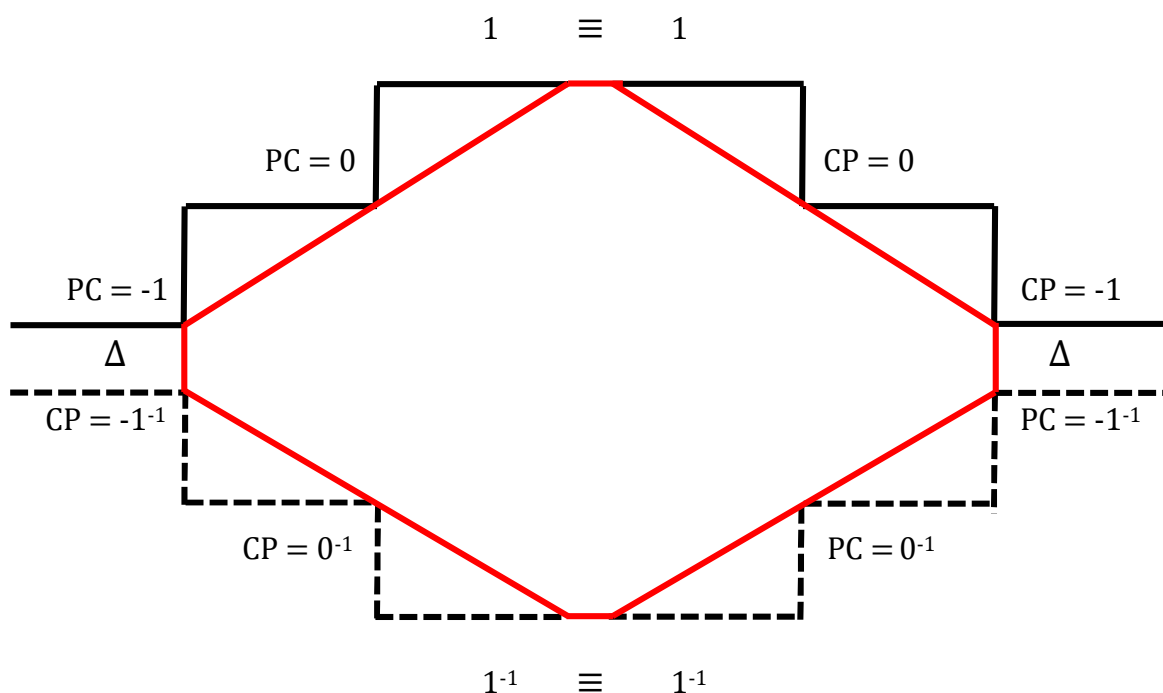


Prof. Dr. Alfred Toth

Das possessiv-copossessive Oktogon

1. Bekanntlich weisen beide Diagonalen der von Bense (1975, S. 37) eingeführten semiotischen Matrix, d.h. nicht nur die Determinante, sondern auch die Diskriminante der Matrix, bedeutende semiotische Eigenschaften auf, die Bense in seinem letzten semiotischen Buch wechselweise behandelt hatte. Zur Transformation der beiden diagonalen Klassen bemerkt er allerdings nur kurz: „Die Ableitung der semiotischen Zeichenklasse aus der genuinen Kategorienklasse geschieht durch eine einfache Vertauschung des erstheitlichen Stellenwertes (.1) mit dem drittheitlichen Stellenwert (.3)“ (Bense 1992, S. 22).

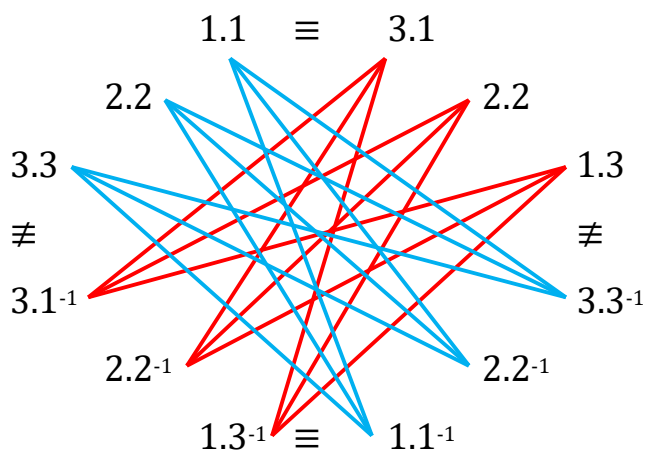
2. Wir werden im folgenden zeigen, daß diese Transformationen der Eigenrealitätsklasse in die Kategorienklasse bzw. umgekehrt sehr viel komplizierter sind. Dazu gehen wir aus von dem in Toth (2024a) eingeführten possessiv-copossessiven Zahlenfeld.



Wie man sieht, bilden die Ecken des dem Zahlenfeld eingeschriebenen Graphen eine zyklische oktagonale Zahlenfolge:

$$\begin{array}{ccc}
 1 & \equiv & 1 \\
 0 & & 0 \\
 -1 & & -1 \\
 \neq & & \neq \\
 -1^{-1} & & -1^{-1} \\
 0^{-1} & & 0^{-1} \\
 1^{-1} & \equiv & 1^{-1}
 \end{array}$$

Nun wird nach Toth (2024b) PC-Diagonalität semiotisch durch die Kategorienklasse und CP-Diagonalität durch die Eigenrealitätsklasse repräsentiert. Wir bekommen somit das folgende, dem possessiv-copossessiven isomorphe semiotische Oktogon (darin die ER-Relationen rot und die KR-Relationen blau eingezeichnet sind).



Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Possessiv-copossessive Zahlen. Konstanz 2024 (2024a)

Toth, Alfred, Kategorienrealität, Eigenrealität, Possessivität und Copossessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2024b

26.12.2024